



Labor für Großschadensereignisse (LfG)

Seit 2007 betreibt das **Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr** Forschung zu rettungsdienstlichen Großschadenslagen. Besonders hat die Forschung zur Evaluation von MANV-Übungen neue Methoden und Technologien zur wissenschaftlichen Auswertung hervorgebracht. Seit 2010 ist es möglich, diese Erkenntnisse als **Dienstleistung** für externe Partner aus Forschung und Praxis zur Verfügung zu stellen und deren Übungen auf wissenschaftlicher Basis zu evaluieren.

Lokales Positionierungssystem:

Echtzeit Tracking von Personal, Patienten, Fahrzeugen, Material. Auswertung von Bewegungsmustern: Aufenthalt im Gefahrenbereich, Laufwege, Patientenflow, Fahrzeugbewegungen etc.

Patientendarsteller:

Einsatz geschulter Darsteller (Studierende des Instituts).

MANV-Benchmark:

Auswertung und Visualisierung der n-TED Daten in Echtzeit. Zeitstempel für die spätere Analyse.

Beobachter:

Einsatz geschulter Übungsbeobachter zur Beantwortung individueller Fragestellungen.

n-TED System:

Direkte Rückmeldung der Patientendarsteller über erfolgte Maßnahmen. Einsatz von Tablet-PCs oder eigenen Smartphones über browserbasierte Oberfläche.

Ihre Vorteile:

- Einsatz des Labors in Forschung und Praxis
- Übungsevaluation auf aktuellem Stand der Wissenschaft
- Unterstützung bei der Übungsplanung
- Einsatz geschulter Patientendarsteller
- Detaillierte Dokumentation
- Bild-/Videomaterial für Ihre Öffentlichkeitsarbeit
- Wertneutrale, wissenschaftliche Auswertung
- Nachvollziehbares Feedback an Einsatzkräfte

Videoanalyse:

Aufzeichnung des gesamten Übungsgeschehens (teils in HD) zur Auswertung und Öffentlichkeitsarbeit.



Großübung im BMBF Projekt RiKoV:

- Über 100 Statisten
- Über 100 Einsatzkräfte aus Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei



TH Köln

Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr

Tel. +49 221 8275-2296

Fax. +49 221 8275-2202

Laborleitung

Prof. Dr.-Ing. Ompe Aimé Mudimu

Kontakt

ompe_aimé.mudimu@th-koeln.de

Tel. +49 221 8275-2206